

Bern und Olten, 08. September 2015

Aktion vor dem Bundeshaus

Menschen mit Behinderung wählen. Und sind wählbar!

Procap Schweiz und AGILE.CH haben mit einer symbolischen Aktion vor dem Bundeshaus die vollumfängliche politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen eingefordert. Nationalratspräsident Stéphane Rossini, der den Anlass initiiert hatte, nahm gemeinsam mit Ständeratspräsident Claude Hêche ein Manifest der Menschen mit Behinderungen entgegen.

Ausgestattet mit Wahlcouverts versammelten sich auf Einladung von Procap Schweiz und AGILE.CH rund 50 Menschen mit Behinderungen vor einer übergrossen Wahlurne beim Bundeshaus. Darunter befanden sich politische Mandatsträger/-innen auf nationaler, kantonaler und Gemeindeebene. In einer symbolischen Aktion wiesen die beiden grössten Behindertenselbsthilfe-Organisationen der Schweiz auf die Barrieren hin, die Menschen mit Behinderungen bei der politischen Partizipation erleben. Die Präsidenten von Procap Schweiz und AGILE.CH, Hans Frei und Stephan Hüsler, übergaben sodann Stéphane Rossini und Claude Hêche ein Manifest der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen.

Gemäss Bundesamt für Statistik leben in der Schweiz 1,2 Millionen Menschen oder rund 15 % der ständigen Wohnbevölkerung mit Behinderungen. Die meisten von ihnen sind Wählerinnen und Wähler und auch wählbar. «Sie wollen ihre Bürgerrechte wahrnehmen, am politischen Leben teilnehmen und politische Verantwortung übernehmen», betonte Hans Frei, Präsident von Procap Schweiz.

Im Bundesparlament sind Menschen mit Behinderung jedoch drastisch untervertreten. Aktuell sind mit Christian Lohr und Luc Recordon nur zwei Personen mit Behinderungen vertreten. «Mit Blick auf den Bevölkerungsanteil wären in der kommenden Legislatur 37 gewählte Politikerinnen und Politiker eine angemessene Vertretung von Menschen mit Behinderungen», so Stephan Hüsler, Präsident von AGILE.CH. Auch auf Ebene der Kantone und Gemeinden sieht es leider nicht viel besser aus. Doch nicht nur bei der Vertretung in politischen Ämtern besteht Handlungsbedarf: Auch bei der Ausübung des Wahlrechts bestehen noch zahlreiche bauliche, technische, sprachliche und kommunikative Hürden.

Procap Schweiz und AGILE.CH fordern deshalb heute mit einem Manifest die vollumfängliche politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen. Die Forderungen stützen sich auf die UNO-Behindertenrechtskonvention, der die Schweiz 2014 beigetreten ist. Diese verlangt in Artikel 29 die volle Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben für Menschen mit Behinderungen.

Weitere Informationen zur politischen Partizipation finden Sie in:

Procap-Magazin zum Thema Politische Partizipation:

<http://www.procap.ch/1-15-Politische-Partizipation.2801.0.html>

Fachzeitschrift «agile – Behinderung und Politik»:

<http://www.agile.ch/agile-1-15-d> und <http://www.agile.ch/zeitschrift>

Kontakt für Rückfragen

Franziska Stocker, Verantwortliche Medien und Information, Procap Schweiz,
Telefon 062 206 88 90, Mobile: 079 226 58 13, franziska.stocker@procap.ch

Eva Aeschimann, Kommunikationsverantwortliche, AGILE.CH, Tel. 031 390 39 39,
Mobile 079 633 82 66, eva.aeschimann@agile.ch